

NDB-Artikel

Furck, Sebastian Kupferstecher, * um 1600 Altkülz bei Kastellaun (Hunsrück),
= 1.6.1655 Frankfurt/Main. (katholisch)

Genealogie

⊙ 1) vor 1627 N.N., 2) Frankfurt/M. 10.10.1642 Maria Marg. († 1655, ev.), T d.
Sergeanten Hans Unger in F.;
4 T.

Leben

Alle Erwähnungen F.s in Akten der Stadt Frankfurt am Main weisen auf einen sehr ruhigen Lebenslauf. 1616 oder 1617 kam F. dorthin in die Lehre zu dem Goldschmied und Kupferstecher Eberhard Kieser, der seit 1616 einen eigenen Verlag besaß. Bei ihm arbeitete er – unter anderem mit de Bry und Matthias Meriandem Älteren – an Kiesers „Thesaurus philo-politicus“ (1623 folgende) mit. Die Illustrationen stellen moralisierende Sprüche durch kleine Szenen mit verschiedenen Stadtansichten im Hintergrund dar, meist nach fremden Vorlagen. Sie gehen auf Braun und Hogenbergs „Civitates“ (1599) zurück, erreichen aber nicht die Qualität der „Topographiae“ Merians (1642 folgende). Bei der späteren Erweiterung des „Thesaurus“ zur „Sciographica cosmica“ wirkte F. ebenfalls mit. Seit 1625 übte er den Beruf eines Portraitstechers aus, erwarb aber erst 1642 das Bürgerrecht der Stadt Frankfurt. Außer dem Anteil F.s an Boissards „Bibliotheca Chalcographica“ (1628) zählt Müller 167 Portraits auf, die meist dem Schema des Medaillonportraits in maßvoll barock verziertem Rahmen folgen. Einige topographische Stiche sind bekannt (Stadtkirche in Wolfenbüttel; Ansicht Frankfurts a. M.; Mainlandschaft mit Taufe Christi). – F.s Leben und Schaffen zeigen das Bild eines seine Kunst handwerksmäßig ausübenden und für bürgerliche Kreise arbeitenden Kupferstechers, nur wenig berührt von den großen künstlerischen Ereignissen in Rom (Elsheimer) oder Holland.

Literatur

B. Müller, S. F., Kupferstecher u. Contrefaiter v. Frankfurt a. M., in: Archiv f. Frankfurts Gesch. u. Kunst, 3. F., 1899, S. 187 ff. (*W-Verz.*);

J. Cahn, F.s Silberplakette auf d. Stadtbaumeister Joh. Wilh. Dilich, im städt. Hist.Mus., = Einzel-F üb. Kunst- u. Altertumsgegenstände zu Frankfurt a. M. I, 1908, S. 155 ff.;

W. K. Zülch, Frankfurter Künstler 1223–1700, 1935, S. 509;
ThB.

Autor

Henning Bock

Empfohlene Zitierweise

Bock, Henning, „Furck, Sebastian“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 734 [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd121890198.html>

1. Dezember 2020

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
